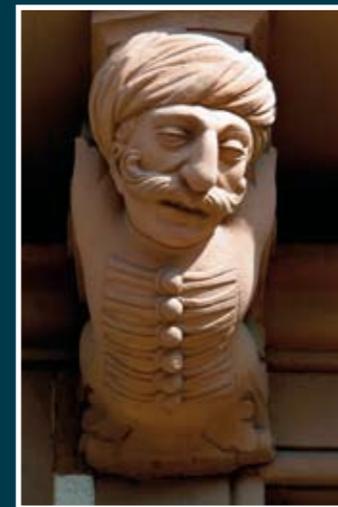
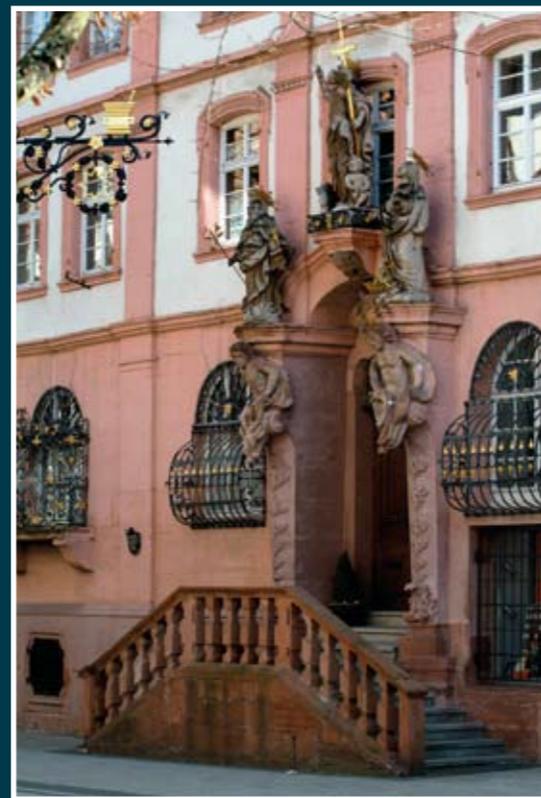




## TAUBERBISCHOFSSHEIM

Links Blick auf den Kirchturm von St. Martin entlang der Würzburger Straße; unten das Mackertsche Haus, ein barockes Weinhändlerpalais.



S. 63

Unter den charaktervollen bürgerlichen Bauten um den Tauberbischofsheimer Marktplatz fällt das originelle schieferverkleidete Haus mit seinem Skulpturenschmuck, darunter Zungenblecker, Türke und bebrillter Philosoph, auf. Eine Tafel erinnert an Georg Michael de la Roche, der hier als angeblicher Sohn eines Wundarztes zur Welt kam. Sein Vater war jedoch der damalige kurmainzische Oberamtmann und Reichsgraf von Stadion, der seinen illegitimen Sproß adoptierte und erzog. Georg Michael heiratete Sophie Gutermann von Gutershofen, die frühere Verlobte des Dichters Wieland, avancierte zum Kanzler des Kurfürstentums Trier und nahm nach seiner Erhebung in den Adelsstand den Namen seiner Mutter de la Roche an. Wegen seiner Politik im Geiste der Aufklärung mußte er schließlich sein Amt in dem geistlichen Kurfürstentum aufgeben. Georg Michael und seine schriftstellernde Frau waren mütterlicherseits die Großeltern des Romantikers Clemens Brentano.

In Brentanos Märchen vom Rhein und dem Müller Radlauf stellt sich die Tauber als bacchantischer Fluß vor: „*Tauber heiß ich, Reben schwing ich/ Trunken in dem Taubergrund/ Und den Kindern Trauben bring ich/ Um die Hälse golden bunt.*“